

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Eilpe/Dahl vom 19.10.2022

Öffentlicher Teil

TOP . Anfragen gemäß § 18 der Geschäftsordnung

- a) Frau Buczek bittet um eine Grundreinigung des Bereiches um den Bleichplatz.
- b) Herr Neuhaus fragt an, wann eine neue Rettungswache in Dahl gebaut wird? Eine schriftliche Beantwortung wird gewünscht.
- c) Herr Neuhaus teilt mit, dass demnächst die A45 in weiteren Bereichen als wie es jetzt schon der Fall ist, für gewisse Zeiträume gesperrt wird. Herr Neuhaus fragt an, ob zu dieser Zeit die Lichtzeichenanlage außer Betrieb gesetzt werden kann, damit der Verkehr flüssiger läuft oder ggfs. die Polizei verkehrsregelnd tätig sein kann. Er wünscht eine schriftliche Beantwortung.
- d) Laut Herrn Neuhaus hat sich seit der Verlegung von Glasfaserkabeln die Fahrbahnbreite in Richtung Hengstenberg verringert. Herr Neuhaus fragt an, wann die ursprüngliche Straßenbreite wieder hergestellt wird. Es wird um schriftliche Beantwortung gebeten.
- e) Frau Opitz teilt mit, dass im Bereich des Eilper Feldes es aktuell Bodenaufschüttungen gibt. Sie fragt, ob die Hanglage des Bereiches so erhalten werden kann, dass dort im Winter weiterhin Schlitten gefahren werden kann.
Frau Opitz wünscht eine schriftliche Beantwortung.

Beschluss:

TOP

Siehe Anlage.

- Anlage 1 Foto1 Hengstenbergweg
- Anlage 2 Foto 2 Hengstenbergweg
- Anlage 3 Foto 3 Hengstenbergweg
- Anlage 4 Foto 4 Hengstenbergweg
- Anlage 5 Foto 5 Hengstenbergweg
- Anlage 6 Anfrage CDU Verlegung Glasfaserkabel Hengstenberg
- Anlage 7 Sperrung A45











CDU – FRAKTION

in der Bezirksvertretung Eilpe / Dahl

Hagen, 19.10.2022

Anfrage in der Sitzung am 19.10.2022

Hengstenbergweg 10 – aufwärts in Richtung Hengstenberg

Seit der Verlegung des Glasfaserkabels und der Wiederherstellung der Straße, ist die Wegeführung wenigstens um 50 cm schmäler geworden. Hierdurch ist eine Absturzgefahr entstanden.

Die Straßenbreite muss unbedingt wieder hergestellt werden.

WP 13, 10. Erneute Sperrung der A 45 bei Lüdenscheid

Prüfung der Brücken Brunsbecke und Kattenohl bei Hagen. Einschränkungen an fünf Wochenenden

Hagen. An fünf Wochenenden wird jeweils eine Fahrtrichtung der A 45 zwischen Hagen-Süd und Lüdenscheid-Nord vollgesperrt. Die Auto- bahn GmbH Westfalen führt an den Talbrücken Brunsbecke und Kattenohl die **turnusmäßigen Hauptprüfungen** durch. Das bedeutet, dass in den angegebenen Zeiten, die A 45 zwischen Hagen-Süd und Lüdenscheid gesperrt ist, da durch die Sperrung der **Rahmedetalbrücke** der Abschnitt zwischen Lüdenscheid-Nord und Lüdenscheid bereits seit Dezember 2021 nicht befahrbar ist. Um die Sperrzeiten so kurz wie möglich zu halten, werden für die Prüfungen jeweils zwei sogenannte Brückenumtersichtgeräte

eingesetzt. Folgende Sperrungen sind geplant:

Fahrtrichtung Frankfurt: Samstag, 22. Oktober, ab 6 Uhr bis Sonntag, 23. Oktober, 20.30 Uhr.

Fahrtrichtung Dortmund: Samstag, 29. Oktober, 6 Uhr, bis Dienstag, 1. November, 20.30 Uhr.

Fahrtrichtung Frankfurt: Samstag, 5. November, 6 Uhr, bis Sonntag, 6. November, 20.30 Uhr.

Fahrtrichtung Dortmund: Samstag, 12. November, 6 Uhr, bis Sonntag, 13. November, 20.30 Uhr.

Fahrtrichtung Frankfurt: Samstag, 19. November, 6 Uhr, bis Sonntag, 20. November, 20.30 Uhr.

Die Umleitungen führen über die jeweiligen Bedarfsumleitungen.

Durch die Vollsperrung der A 45 zwischen Lüdenscheid-Nord und Lüdenscheid läuft der Umleitungsverkehr in Fahrtrichtung Dortmund zunächst über die U 39 (ab Anschlussstelle Lüdenscheid) und ab Einmündung Heedfelder Straße/L 692 (Zubringer Nord) über die U 41 durch das Völmetal.

In Richtung Frankfurt läuft der Verkehr über die U 14. Ab Einmündung Heedfelder Straße/L 692 (Zubringer Nord) führt die Umleitung über die U 16. Fahrzeuge der Rettungskräfte mit einem zulässigen Gesamtgewicht von bis zu 3,5 Tonnen und einer Durchfahrtsbreite von weniger als 2,10 Metern können die Sperrung passieren.

Im Sommer hatte es an der Talbrücke Brunsbecke im Rahmen einer vier tägigen Vollsperrung bereits eine Untersuchung mit einem

Laserscanverfahren gegeben. Das Bauwerk ist ähnlich konstruiert wie die Talbrücke Rahmede. Bei diesen Untersuchungen wurden keine Auf-

fälligkeiten festgestellt.

Für Brücken steht alle sechs Jahre eine umfassende Hauptprüfung an.

Die Brückenprüfer nehmen dabei sämtliche Bauwerksteile unter die Lupe. Das gilt auch für schwer zugängliche Bereiche. Die Bauteile werden „handhab“ geprüft. Das heißt, der Prüfende kann auch mit einem Werkzeug direkt an der Brücke etwas überprüfen. *nd*